

Lehrplan

Sozial- und Wirtschaftskunde

Sozialpflegeschule

Ministerium für Bildung und Kultur

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken, August 2012

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter

www.saarland.de/lehrplaene.htm

Einleitende Hinweise

Diesem Lehrplan liegt die Verordnung – Prüfungsordnung – über die staatliche Abschlussprüfung an Handelsschulen, Gewerbeschulen und Sozialpflegeschulen – Berufsfachschulen – (PO-BFS) vom 16. April 2007 (zuletzt geändert durch die Verordnung vom 08. Juli 2012, Amtsbl. S. 251) zu Grunde. Die Sozialpflegeschule folgt als Schulform der KMK-Rahmenvereinbarung über die Berufsfachschulen vom 28.02.1997 in der Fassung vom 07.12.2007.

Die zweijährige Sozialpflegeschule ist eine Berufsfachschule, die neben den fachtheoretischen auch allgemeinbildende Kenntnisse vermittelt. Das Ziel dieser Schulform ist unter anderem der Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses und der damit verbundenen Zugangsberechtigungen für weiterführende Schulen. Ebenso werden beste Voraussetzungen für eine Berufsausbildung im sozialen Bereich geschaffen.

Das Fach Sozial- und Wirtschaftskunde wird in beiden Klassenstufen mit je zwei Wochenstunden unterrichtet.

Das übergreifende Ziel des Faches ist es, den Lernenden mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen relevante Inhalte und Werte zur Teilhabe an Staat und Gesellschaft als mündige Bürger zu vermitteln.

Die jungen Menschen befassen sich dazu mit verschiedenen Themen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene und sehen den Zusammenhang von Problemstellungen ihrer Lebenswirklichkeit mit gesellschaftlich-politischen Entwicklungen, z.B. der Globalisierung oder des Klimaschutzes.

Darüber hinaus wird den Schülerinnen und Schülern ihre Rolle als Wirtschaftsteilnehmer bewusst gemacht. Dabei lernen sie, wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und kritisch zu hinterfragen, um eigenständig handeln zu können. Die Lernenden werden für den privaten Lebensbereich befähigt, nachhaltig zu wirtschaften, indem sie das verfügbare Einkommen des Haushaltes verantwortlich verwalten und vorausschauend mit Geld umgehen.

Zur Berufsorientierung werden zudem den Lernenden die Möglichkeiten ihrer schulischen und beruflichen Bildung aufgezeigt.

In seinem Aufbau lehnt sich der Lehrplan der Lernzieltaxonomie nach Benjamin S. Bloom an. Bei der Vermittlung der Lerninhalte ist ein handlungsorientierter Unterricht mit wechselnden Methoden anzustreben, um die Schüleraktivität besonders zu fördern. Gestützt durch fächerübergreifende Projekte und außerschulische Exkursionen kann der Unterricht vertieft und schülernah gestaltet werden.

Dabei sind die angegebenen Zeitrichtwerte für die einzelnen Lerngebiete als zeitliche Empfehlung zu verstehen, die individuell ergänzt oder verkürzt werden können.

Die für eine Vertiefung oder für weitere aktuelle Themen notwendige Zeit steht mit zehn Stunden pro Schuljahr zur Verfügung.

Bei den ausgewiesenen Stundenanteilen sind die Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen usw. enthalten, die mit rund einem Drittel angesetzt sind.

Saarbrücken, August 2012

Lerngebietsübersicht

Lfd. Nr.	Lerngebiete	Zeitrichtwerte* [Std.]
	Klassenstufe 10	
1	Lebensraum Schule	4
2	Die Phase der Berufsorientierung	12
3	Lebensgemeinschaften	14
4	Gewalt- und Suchtprävention	8
5	Rechnungswesen im Haushalt	16
6	Einkauf und Beschaffung	16
	Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10
Summe		80
	Klassenstufe 11	
7	Rechtsgeschäfte im Haushalt	16
8	Vermögensplanung und Altersvorsorge	8
9	Der Nationalsozialismus	8
10	Das Saarland	8
11	Die Bundesrepublik Deutschland	10
12	Die Europäische Union	8
13	Globalisierung	6
14	Umwelt	6
	Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10
Summe		80

* Zeitrichtwerte im Sinne eines Vorschlages

Klassenstufe 10

Lerngebiet 1:		Zeitrichtwert: 4 Stunden
Lebensraum Schule		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
1.1 erläutern die Kernpunkte der Berufsfachschule	- Aufgaben der Berufsfachschule	- Broschüre „Bildungswege Saarland“ - Homepage der Schulen
1.2 bewerten die Verantwortungsbereiche und Partizipationschancen	- Sozialverhalten - Konflikte und ihre Lösungsmöglichkeiten - Schülervertretung	- Konfliktbeispiele - Vertrauenslehrer - Wahlen zum Schülersprecher

Lerngebiet 2:

Zeitrichtwert: 12 Stunden

Die Phase der Berufsorientierung

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
2.1 benennen die schulischen Bildungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">- Berufsausbildung- Fachhochschulreife- Fachschulen- gymnasiale Oberstufe	<ul style="list-style-type: none">- Organigramm der Schule- Bildungswege im Saarland- www.bildungsserver.saarland.de
2.2 beschreiben die Anforderungen in Berufen	<ul style="list-style-type: none">- grundlegende und berufsbezogene Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none">- www.arbeits-abc.de- www.stepstone.de- www.jobware.de
2.3 klassifizieren Berufe im sozialen Bereich	<ul style="list-style-type: none">- soziale Berufe und ihre Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Buch „Berufe Aktuell“- Inserate auswerten- Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit
2.4 üben Bewerbungsverfahren	<ul style="list-style-type: none">- Bewerbungsmappe- Onlinebewerbung- Vorstellungsgespräch	<ul style="list-style-type: none">- Bewerbertraining der Gesundheitskassen- www.planet-beruf.de
2.5 sammeln die wichtigsten Regeln der Ausbildung	<ul style="list-style-type: none">- Rechte und Pflichten der Vertragspartner- Probezeit- Kündigung	<ul style="list-style-type: none">- Vertragsformulare
2.6 listen Weiterbildungsmöglichkeiten auf	<ul style="list-style-type: none">- innerbetriebliche Fortbildung- Seminare- Studium	<ul style="list-style-type: none">- Informationsmaterial, z.B. Bundesagentur für Arbeit,...

Lerngebiet 3:

Zeitrichtwert: 14 Stunden

Lebensgemeinschaften

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
3.1 erklären die verschiedenen Formen des Zusammenlebens	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen- und Funktionswandel der Familie - weitere Formen des Zusammenlebens - Rechtsstellung - veränderte Geschlechterrollen 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur politischen Bildung, Heft 301: „Familie und Familienpolitik“ - BGB - FU mit Pädagogik
3.2 erläutern die Rechtsstellung des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> - Namensrecht - Elterliche Sorge <ul style="list-style-type: none"> • Personensorge • Vermögenssorge 	<ul style="list-style-type: none"> - BGB - Fallbeispiele
3.3 erklären den besonderen Schutz von Eltern und Kind	<ul style="list-style-type: none"> - Mutterschutzgesetz - Kindergeld - Elternzeit - Elterngeld 	<ul style="list-style-type: none"> - Broschüren der Arbeitskammer - www.bmfsfj.de
3.4 erkennen Wohnbedürfnisse	<ul style="list-style-type: none"> - individuelle Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Schutz, Versorgung • Zusammenleben, Kommunikation • Erholung, Selbstverwirklichung 	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleiche verschiedener Lebensgemeinschaften - Vergleiche verschiedener Altersstufen
3.5 stellen Wohneigentum der Mietwohnung gegenüber	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten - Nutzen 	
3.6 nennen die wichtigsten Regeln eines Mietvertrages	<ul style="list-style-type: none"> - Rechte und Pflichten des Mieters - Rechte und Pflichten des Vermieters 	<ul style="list-style-type: none"> - Mietvertragsformulare - BGB - aktuelle Gerichtsurteile

Lerngebiet 4:

Zeitrichtwert: 8 Stunden

Gewalt- und Suchtprävention

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
4.1 unterscheiden zwischen Macht und Gewalt	- Macht - Herrschaft - positive und negative Gewalt	- Definitionen
4.2 setzen sich mit Gewaltmissbrauch auseinander	- verbale Gewalt - nonverbale Gewalt	- Gewalt an Schulen - Gewalt in der Familie
4.3 wenden Konfliktlösungsstrategien an	- Zivilcourage - Gespräche - Mediation	- Konfliktsituationen - soziale Einrichtungen - Film: „Knallhart“
4.4 unterscheiden die verschiedenen Formen von Sucht	- Definition von Sucht - Beispiele für stoffgebundene und stoffunabhängige Süchte	- www.suchtmittel.de - FU mit Erziehungs- und Verhaltenslehre
4.5 erkennen die Gefahren und Risiken der Sucht	- Verdeutlichung der Suchtgefahr durch <ul style="list-style-type: none"> • Alkohol • Nikotin • Aufputschmittel 	- freundeskreis.dielotsen.de - FU mit Religion
4.6 zeigen Möglichkeiten zur Suchtvermeidung und Suchtbekämpfung auf	- Präventionsarbeit an Schulen am Beispiel von Programmen zur Umsetzung von Suchtprävention	- FRES - HaLT - Be hard-drink soft - www.saarland.de/13163.htm - FU mit Religion - FU mit Erziehungs- und Verhaltenslehre

Lerngebiet 5:

Zeitrichtwert: 16 Stunden

Rechnungswesen im Haushalt

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
5.1 geben die Einkommensarten privater Haushalte wieder	<ul style="list-style-type: none">- Arbeitseinkommen- Besitzeinkommen- Sozial-/Transfereinkommen	<ul style="list-style-type: none">- Informationen der Banken- aktuelle Statistiken
5.2 klassifizieren die Einkommensverwendung	<ul style="list-style-type: none">- Fixe Kosten- Variable Kosten- Sonderausgaben- Rücklagen	<ul style="list-style-type: none">- aktuelle Lebenshaltungskosten- Warenkorb des statistischen Bundesamtes
5.3 untersuchen die Ursachen einer Verschuldung	<ul style="list-style-type: none">- unwirtschaftliches Handeln- Wegfall des Einkommens- gescheiterte Immobilienfinanzierung- Bürgschaften- gescheiterte Selbstständigkeit	<ul style="list-style-type: none">- Alltagsbeispiele
5.4 erläutern Möglichkeiten zur Vermeidung einer Verschuldung	<ul style="list-style-type: none">- Führen eines Haushaltsbuches- wirtschaftliches Verbraucherverhalten- Tages-, Monats-, Jahresübersicht	<ul style="list-style-type: none">- Informationen der Verbraucherzentrale- Vergleich von Ausgabestrategien
5.5 stellen Hilfsmöglichkeiten bei Überschuldung dar	<ul style="list-style-type: none">- Verbraucherberatung- Verbraucherinsolvenzverfahren	

Lerngebiet 6:		Zeitrichtwert: 16 Stunden
Einkauf und Beschaffung		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
6.1 erklären die Einkaufsregeln	<ul style="list-style-type: none"> - Planung des Einkaufs <ul style="list-style-type: none"> • Bedarf • Geldmittel • Zeit - bewusstes Einkaufen <ul style="list-style-type: none"> • Preis • Ernährung • Umwelt 	- Entwurf eines Einkaufsplans für eine Einkommensgruppe oder eine Haushaltsform
6.2 benennen die Informations- und Beratungsmöglichkeiten für den Verbraucher	<ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche und freiwillige Warenkennzeichnungen - Verbraucherzentrale - Verbraucherzeitschriften - Kundenbewertungen im Internet 	- Untersuchung von Warenproben
6.3 erläutern Einkaufsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Erzeuger - Groß- und Einzelhandel 	- Vergleich verschiedener Geschäfte
6.4 analysieren Verkaufsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> - Verkaufstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Ladengestaltung • Visual Merchandising • Verkaufspsychologie • Sonderaktionen - Kundengewinnung und Kundenbindung <ul style="list-style-type: none"> • Werbung • Kundenkarten • Rabattaktionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse eines Supermarktes - Vergleich und Beurteilung aktueller Werbung

Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10 h
---	-------------

Klassenstufe 11

Lerngebiet 7:		Zeitrichtwert: 16 Stunden
Rechtsgeschäfte im Haushalt		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
7.1 beschreiben die Grundlagen der Rechtsgeschäfte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsfähigkeit - Geschäftsfähigkeit - Formen von Rechtsgeschäften - anfechtbare und nichtige Rechtsgeschäfte 	<ul style="list-style-type: none"> - BGB - Fallbeispiele
7.2 nennen Merkmale beim Abschluss eines Kaufvertrages	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalt und Abschluss - Erfüllung - Störungen bei der Erfüllung - Mahnverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Formulare - Schriftverkehr - rechtliche Regelungen
7.3 geben die Besonderheiten des Internet-handels wieder	<ul style="list-style-type: none"> - Fernabsatzgesetz - Privatkäufe und -verkäufe - Versteigerungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung von Internetangeboten
7.4 unterscheiden die verschiedenen Zahlungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - Barzahlung - halbbare Zahlung - bargeldlose Zahlung <ul style="list-style-type: none"> • Girokonto • Kreditkarte • Homebanking 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfüllen der Formulare - Informationen der Kreditinstitute
7.5 beschreiben Merkmale von Verbraucherkrediten und Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> - Dispositionskredit - Ratenkauf - Darlehen - Leasing 	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichende Berechnungen
7.6 vergleichen Regelungen des Verbraucherschutzes	<ul style="list-style-type: none"> - Sachmangelhaftung - Produkthaftungsgesetz - Garantie - AGB 	<ul style="list-style-type: none"> - BGB - ProdHaftG - Fallbeispiele

Lerngebiet 8:

Zeitrichtwert: 8 Stunden

Vermögensplanung und Altersvorsorge

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
8.1 beschreiben die Grundlagen des Sparens	<ul style="list-style-type: none">- Spargründe- Ziele der Geldanlage- staatliche Unterstützung	<ul style="list-style-type: none">- vergleichende Berechnungen
8.2 vergleichen verschiedene Sparformen	<ul style="list-style-type: none">- Sparbuch- Sparvertrag- Bausparen- Sparförderung	<ul style="list-style-type: none">- Internetrecherche
8.3 erkennen Möglichkeiten der Altersvorsorge	<ul style="list-style-type: none">- die gesetzliche Rentenversicherung- Probleme der gesetzlichen Rentenversicherung- private Altersvorsorgemöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">- Rechenbeispiele- Vergleich aktueller Angebote

Lerngebiet 9:

Zeitrichtwert: 8 Stunden

Der Nationalsozialismus

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
9.1 nennen Ursachen der national-sozialistischen Diktatur	<ul style="list-style-type: none"> - Versailler Vertrag - antidemokratische Kräfte - Wirtschaftskrisen - Schwächen der Weimarer Reichsverfassung 	<ul style="list-style-type: none"> - www.dhm.de/lemo - Informationen zur politischen Bildung, Heft 261: „Weimarer Republik“
9.2 geben einen Überblick über die national-sozialistische Diktatur	<ul style="list-style-type: none"> - Umwandlung Deutschlands in einen totalitären Staat - Leben im Nationalsozialismus 	<ul style="list-style-type: none"> - das Saarland im Nationalsozialismus, vgl. Lerngebiet 10
9.3 werden sich der Verbrechen gegen die Menschlichkeit unter dem Nationalsozialismus bewusst	<ul style="list-style-type: none"> - Terror und Überwachung - Verfolgung - Holocaust 	<ul style="list-style-type: none"> - www.toleranz-netzwerk-saar.de - www.shoa.de
9.4 beschreiben den Widerstand gegen den Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> - Widerstand im Alltag - Widerstand Einzelner - Widerstandsgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> - regionale Beispiele
9.5 erkennen die Bedrohung der Demokratie durch Extremismus	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Gefahren für die Demokratie - politischer Extremismus heute 	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Beispiele - Verfassungsschutzbericht - Kennzeichen und Symbole

Lerngebiet 10:		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Das Saarland		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
10.1 beschreiben die Geschichte des Saarlandes seit dem 1. Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> - Das Saargebiet unter Völkerbundsverwaltung - Volksabstimmung 1935 - das Saarland im Nationalsozialismus - Saarland 1945-1955 - Abstimmung 1955 und Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> - „Alternative Stadtrundfahrt“ in Saarbrücken - www.historisches-museum.org - „Tag X“
10.2 fassen die Entwicklung des Bundeslandes Saarland zusammen	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel - das Saarland in Europa - aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation 	<ul style="list-style-type: none"> - www.alwis-saarland.de - www.saarland.de - Besichtigung wirtschaftlicher Einrichtungen
10.3 erklären den politischen Aufbau des Saarlandes	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Entscheidungsprozesse in den Gemeinden - Landesregierung - Landtag - Gerichte 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde-/Stadtrat - (Ober-)Bürgermeister - Kreistag und Landrat - Kommunalwahlen - www.landtag-saar.de - Besichtigungen politischer Einrichtungen - Rollenspiele

Lerngebiet 11:

Zeitrichtwert: 10 Stunden

Die Bundesrepublik Deutschland

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
11.1 nennen die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in der Bundesrepublik Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechte - Verfassungsgrundsätze 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundgesetz Art. 1-19 - Grundgesetz Art 20 - www.bpb.de/themen/QP55WP - Informationen zur politischen Bildung, Heft 305: „Grundrechte“
11.2 erkennen, dass Wahlen in der Demokratie die Grundlage der Legitimation von Macht darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlen <ul style="list-style-type: none"> • Partizipations- und Legitimationsfunktion • Wahlrechtsgrundsätze und Wahlsysteme • Wahlkampf - Parteien <ul style="list-style-type: none"> • Spektrum • Aufgaben - Bürgerinitiativen - die Rolle der Massenmedien 	<ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche - Art. 38 GG - Analyse aktueller Wahlkämpfe - Parteiprogramme - epetitionen.bundestag.de
11.3 erklären die Aufgaben der obersten Bundesverfassungsorgane	<ul style="list-style-type: none"> - Bundestag - Bundesrat - Bundesregierung - Bundespräsident - Bundesverfassungsgericht 	<ul style="list-style-type: none"> - www.bundestag.de - exemplarische Darstellung an einem Beispiel

Lerngebiet 12:

Zeitrichtwert: 8 Stunden

Die Europäische Union

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
12.1 erläutern die Motive der europäischen Einigung und den Einigungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> - Motive für ein vereintes Europa - Entwicklungsprozess - Mitgliedsländer der EU 	- „Europa für Einsteiger“ (Bundeszentrale für politische Bildung)
12.2 nennen die Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU	- Institutionen der EU und ihre Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> - „Wer macht was in Europa – Die Organe der EU“ (Bundeszentrale für politische Bildung) - Besuch des EU-Parlamentes
12.3. werden sich der Bedeutung der EU für den Einzelnen bewusst	<ul style="list-style-type: none"> - europäischer Binnenmarkt - der Euro als gemeinsame Währung - kulturelle Annäherung - Bedeutung der EU für den Einzelnen durch <ul style="list-style-type: none"> • Schüleraustausch • Praktika • Tourismus • grenzüberschreitendes Arbeiten und Einkaufen 	<ul style="list-style-type: none"> - europäisches Frühstück - Mobilitätsprogramme - europäischer Freiwilligendienst - Europass - Europäische Sozialcharta
12.4 erkennen Probleme der europäischen Einigung	<ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Probleme - soziales Gefälle - Transparenz - Akzeptanz 	- „Welche EU wollen wir?“ (Bundeszentrale für politische Bildung)

Lerngebiet 13:		Zeitrichtwert: 6 Stunden
Globalisierung		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
13.1 beschreiben Merkmale der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffserläuterung - Erscheinungsformen - Ursachen und Auswirkungen globalen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur politischen Bildung Heft 280: „Globalisierung“ - Analyse von Statistiken - Beispiele für globale Unternehmen - Rollenspiele
13.2 erkennen die Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses für den Einzelnen	<ul style="list-style-type: none"> - Chancen und Risiken der Globalisierung in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarkt • Handel • Kommunikation • Mobilität • Kultur • Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> - Pro und Contra-Diskussion - Herkunft von Alltagsprodukten - Fair Trade - Analyse aktueller sozialer Netzwerke

Lerngebiet 14:		Zeitrichtwert: 6 Stunden
Umwelt		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
14.1 stellen zentrale Umweltprobleme dar	<ul style="list-style-type: none"> - Ökosystem Erde - Bodenverschmutzung - Luftverschmutzung - Wasserverschmutzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulprojekte - Unterrichtsmappe „Um Welten besser“ - www.care-line.de
14.2 beschreiben Ursachen und Auswirkungen der Umweltverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwachsen der Weltbevölkerung - weltweiter Angleich des Lebensstandards <ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung und Verkehr • Verbrauch von Rohstoffen • Konsumverhalten - Auswirkungen auf Natur und Mensch <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel • Zerstörung der Lebensgrundlage 	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Statistiken - ökologischer Fußabdruck - www.footprint.ch - FU mit Biologie
14.3 nehmen die Notwendigkeit wahr, sich aktiv mit der Umweltproblematik auseinanderzusetzen	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzip der Nachhaltigkeit - individuelle Umweltschutzmaßnahmen in Beruf und Haushalt - nationale und internationale Umweltschutzmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion des eigenen Verhaltens - Engagement der Kommunen, EU - www.klimaktiv.de

Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10 h
---	-------------